

Feine Lederwaren

Damentaschen, geschmackvolle Formen, in allen Preislagen — Brieftaschen — Geldtaschen
Mantelbustecke — Reisekoffer — Reisetaschen

Kunsthandlung

Richard Lutz-Merseburg
Ferienspeicher 20 Gegündet 1844 Burgstraße 5/7

Funkenburg

Morgen (Stimmefahrt), von nachmittags 4 Uhr, und
Freitag, von abends 8 Uhr ab
großer Ball
Flotte Musik! Neueste Cänzel! Tanz frei!

Achtung! Achtung!

Bei Ihren Ausflügen nach Merseburg
am Himmelfahrtstage sowie Pfingsten ver-
gessen Sie nicht einzutreten.
Wo?

Im Hotel „Alter Dessauer“

Anerkannt gut bürgerl. und preiswerte Küche.
Spezialität im Ausflüge: ff Kalmbacher,
ff Würaburger. — ff Schoppenwein.

Tivoli

Himmelfahrt: Frühshoppen-Konzert
Abends 7 Uhr Stimmungs-Konzert
Es ladet freundlichst ein **Otto Seym.**
Großer Saal noch einige Sonnabende und Sonntage
frei, sowie auch Vereinszimmer.

Neues Schützenhaus großer Ball

Saxophonkapelle! Tanz frei!

C. d. S. Bergschente

Donnerstag, den 26. Mai 1927,
Himmelfahrts-Bergnügen
dazu laden ein

Der Wirt. Der Club.

Burgliebenau

Gasthof zur grünen Aue
Zum Himmelfahrtsfeste
empfehle meine Lokalitäten mit großem Garten.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Es ladet freundlichst ein **Otto Sauer.**

Schkopau „Zum Raben“

Am Himmelfahrtstage Ausflug nach Schkopau
großer Ball
Tanz frei! Anfang 5 Uhr Gute Musik!
Der Wirt Eugen Lochert.

Leuna Gasthaus zum heiligen Blick

Donnerstag (Himmelfahrt),
von nachm. 5 Uhr an
großer Ball
Flotte Musik! Neueste Schläger!
Tanz frei! Tanz frei!
Hierzu laden freundlichst ein
E. Elßner, Musikverein „Prosto“

Schießklub Blößen

Himmelfahrt, von 2 Uhr nachmittags ab
Preisschießen
Wozu freundlichst einladet
Der Vorstand.

Zum Himmelfahrts-Ausflug

empfehle meine
Lokalitäten nebst herrlichem, großem Garten
mit **Kolonnaden.**
Karl Marbet, „Goldener Stern“
Tel. 222, Döbmitz.

Bad Lauchstädt, Deutsches Haus

empfehle zu Himmelfahrt seine
Lokalitäten mit Garten
Unter hiesigerer Mittagstisch und Speckuchen!
Ausspann, sowie Motor- und Fahrrad-Anleiherung.
D. Rande.

Gasthaus zu Trebnitz

Himmelfahrt:
großes Frühkonzert
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei!
ff Koffbootfahrten von Gießhainmühle bis Sch. e.
Nachm. von 3 Uhr an **Ball.**
Es ladet ergebenst ein **Der Wirt.**

Gebm für Mon Saison an der

Auch Ihre Garderobe wird der Erneuerung
bedürfen. Wir helfen Ihnen, sich auf be-
queme Art wirkliche Qualitätsware anzu-
schaffen. Unsere Preise sind billig. Unsere
Auswahl ist groß. Die Teilzahlungen
sind klein.
Wir führen:
Herrenanzüge, Sportanzüge, Herren-
mäntel, Gummimäntel, Windjacken,
Damenmäntel, Kleider, Kostüme, Bett-
-, Leib- u. Tischwäsche, Oberhemden,
Schuhe für Damen und Herren,
Federbetten, Steppdecken. Möbel
aller Art.
Besuchen Sie uns i. d. Vormittagsstunden,
weil nachmittags der Andrang zu groß ist.



alles auf Teilzahlung
Carl Klingler Halle a. S., Leipzigerstr. 11
Eingang K. Sandberg, 10. Henschel-Platz, 10. Henschel-Platz
Kein Laden! Kein Laden!

Bürgerhof

Heute **Tanzabend**
Donnerstag ab 4 Uhr: **Künstler-Konzert**
Gastspiel des berühmten Komikers **Richard Frommer**
Mag Kimba, komischer Musikant-Act

Tivoli

Empfehle gut bürgerlichen
Mittagstisch
Warme u. kalte Speisen
zu jeder Tageszeit.
Otto Seym.

Zum Pfingstfest

Kinderwagen
Stubenwagen
Klappwagen
Kindermöbel von Holz u. Rohr
Verstellbare Kinderstühle
Gartenschirme
Fahrradkörben
Korbmöbel Wäscherette
Pantelzer
Gartenmöbel
Kinderbettst. l.
Kinderst. l.
Selbstfaber
Kind.-Fahrrad
Sandwagen
Roller
Arbeitsständer
u. Körben
Ziegenbock-
wagen

POPP
1. Geschütz: Penzance
Kopiplatz 5
Leipzig
Geschäft: Kalkauerstraße 24
Coppenitz, Lübenstraße

Hervorragende Neuheiten
in
Sport- und Ehrenpreise
vorbereite und
echt silberne
Becher
Pokale
Fahnen-
nigel

vorbereite
Figuren
Plaketten
Stimmlich-
Schilder und
Banner

für jeden Sport.

Herema
(Mottenölter)
tötet
die Motten

Paket nur 50 Pf.

Gothardt-Drogerie
Hermann Emanuel

10-30 Mk. täglich
verdienbar nachweisbar für den Betrieb von
Büro- und Geschäftsbüros, sowie für alle
alle Schenkungsbüros. Dieren unter
A. 8. an Aia Hasenstein & Vogler,
Hamburg 86.

Hermann Schladitz
Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren
Kleine Ritterstraße 11.
Fernspr. 472.

Rama
MARGARINE
butterfein

Meistgekaufte Margarinemarke Deutschlands!

Beim Einkauf
Zinzerbüchse, Die Rama-Post vom kleinen Coco
oder Die Rama-Post vom lustigen Pips' gautis

1/2 lb
nur
50 Pfg.

Reichthamer
Schwarz-
Rot-Gold
Ortsgruppe Merseburg
**Himmelfahrts-Ausflug
nach Veffa.**
Abmarch 7 Uhr vormittags
vom Hundsbisplatz.
Der Vorstand.

Ev. Arbeiter-Verein
Himmelfahrt
**Ausflug
nach Röpzig.**
Abmarch nachm. 2 Uhr mit
der Straßenbahn „Tivoli“.

**Ev. Männer- und
Jugend-Verein**
Ausflug am Himmelfahrtstag
nach Döbmitz.
Abmarch 2 Uhr von der
Neumarktstraße.

M. T. V.
Am Himmelfahrtstage
Wanderung
nach Köpen
Abmarch früh
7 Uhr von der Neumarkt-
straße. Gegen 4 Uhr nach-
mittags 2 Treffen mit unseren
Angehörigen in Dürrenberg
(Himmelsarten).

Seifenfloeken
mit Mandelgeruch
1 Pfund nur 90 Pf.
Franz Wirth
Seifenfabrik,
Rohmmarkt 1, Leipzig, 271.

Bauerngut bei Lützen
ca. 120 Morgen groß, Weizen- und Hülsenboden,
vorzüglichste Gebäude, nebst sämtlichen lebenden
und toten Inventar sofort an zahlungsfähigen
Käufer zu verkaufen. Angebote unter 4045 an
die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Die Mischung dieser Oberseife
herba-
seife
gibt
eine
sehr
weiche
und
schöne
und
schöne
und
schöne

**Herba-
seife**

1/2 lb
nur
50 Pfg.

Achtung!
Elektro-mechan. Schuhreparatur
Hallenfio, Delgrube 13
fertig innerhalb 24 Stunden in Bestellung an. Zur Wundig
kann gemietet werden. Garantiert Verarbeitung von nur
gutem Feinleder. Sinfache rationeller Betriebsweise
billigste Preisberechnung.
Zur Einführung: **Eifenleder**
doppelt so haltbar wie jedes andere Leder.
Eisenstühle werden sofort nach dem Abg-Verfahren
wie neu wieder hergestellt, farbige Schuhe in jeder
Farbe angefertigt.
Hallenfio, Delgrube 13
1/2 Minute vom Markt.

Kaffeehaus Neufchau
Himmelfahrt, ab 4 Uhr
großer Ball
Flotte Musik! Tanz frei! Neueste Schläger!
Salsburger Schrammeln!

der etwas leicht oder zu verkaufen
hat, Stellung wünscht oder für einen
Posten die gefasste Kraft sucht,
genügt eine kleine Anzeige im Merseburger Korrespondent,
dem führenden (Familien-)Blatt in Stadt und Land.

Für jeden

Turnen - Sport - Spiel

Eine neue Turn- und Sportplatzanlage im Wesen Merseburgs

Im Wesen unserer Stadt, in einem idyllisch-rustigen Winkel, ist ein Turn- und Sportplatz im Entstehen, der die besten Eigenschaften eines Stadtparks mit einer weitläufigen Sportplatzanlage verbindet.

Die Turnvereine Merseburgs, einer der angesehensten Turnvereine Thüringens, haben sich hier für die Errichtung einer Turn- und Sportplatzanlage entschlossen, die den Anforderungen der Gegenwart entspricht.

Die Turnvereine Merseburgs, einer der angesehensten Turnvereine Thüringens, haben sich hier für die Errichtung einer Turn- und Sportplatzanlage entschlossen, die den Anforderungen der Gegenwart entspricht.

Die Turnvereine Merseburgs, einer der angesehensten Turnvereine Thüringens, haben sich hier für die Errichtung einer Turn- und Sportplatzanlage entschlossen, die den Anforderungen der Gegenwart entspricht.

Fußball

Sporthverein von 1899 in Zeitz

Nach einer kurzen Zwischenzeit trat morgen der Sporthverein in Zeitz gegen den FC Eintracht Leipzig an und erzielte dabei eine gute Leistung.

Neumarck fast Fabovitz Halle zu Geite

Die Neumarcker tragen am morgigen Himmelfahrtstag das Fußballspiel gegen Fabovitz Halle aus.

Schwarz-Weiß Weisensfeld in Merseburg

Während der SpW. 1899 auswärts spielt, pausiert die I. Elf des SpW. am Himmelfahrtstag.

Leichtathletik

Zaalegauer-Erftlingswettkämpfe in Neu-Häffen.

Die Erftlingswettkämpfe des Zaalegauer sind am morgigen Himmelfahrtstag in Halle und Neu-Häffen ausgetragen.

Die Mitteldeutschen Leichtathletikwettkämpfe noch in Jena!

Der Athletikklub des SpW. veranstaltet jetzt die alljährliche Ausdehnungsfahrt für die am 3. Juni in Jena stattfindenden Leichtathletikwettkämpfe der Herren.

Außerdem werden für Herren folgende offene Wettbewerbe ausgetragen: 100-Meter-Stafette, Weitsprung, Kugelstoßen, Weichschleuder, 100-Meter-Dübelrennen, 4 x 100-Meter-Staffel, 500-Meter- und 1000-Meter-Lauf, 1000-Meter- und 1500-Meter-Lauf, 2000-Meter-Lauf, 3000-Meter-Lauf, 4000-Meter-Lauf, 5000-Meter-Lauf, 6000-Meter-Lauf, 7000-Meter-Lauf, 8000-Meter-Lauf, 9000-Meter-Lauf, 10000-Meter-Lauf, 15000-Meter-Lauf, 20000-Meter-Lauf, 30000-Meter-Lauf, 40000-Meter-Lauf, 50000-Meter-Lauf, 60000-Meter-Lauf, 70000-Meter-Lauf, 80000-Meter-Lauf, 90000-Meter-Lauf, 100000-Meter-Lauf.

Schach

Berliner Schachturnier.

Am Dienstag wurden beim Schachturnier die restlichen Runden ausgetragen. Boguljubow konnte aber Schweininger den erkrankten Sieg davontragen, und auch Elner blieb über 200 Punkte.

Nach der achten Runde ist der Stand folgender: Samisch und Brinmann je 5 1/2 Punkte, Boguljubow, Nimzowitsch und Elner je 5 Punkte, Dillj, Erch 4 1/2, Wiesel 2 1/2, Schweininger 2 Punkte.

Kraftsport

Ränderortkampf Deutschland-Ungarn.

Das Experiment des Ränderortkampfes für Amateure, gegen Ungarns Nationalmannschaft in zweier Gruppen anzutreten, ist bisher für einen Teil der Morgenstunden beendet.

Das Experiment des Ränderortkampfes für Amateure, gegen Ungarns Nationalmannschaft in zweier Gruppen anzutreten, ist bisher für einen Teil der Morgenstunden beendet.

Das Experiment des Ränderortkampfes für Amateure, gegen Ungarns Nationalmannschaft in zweier Gruppen anzutreten, ist bisher für einen Teil der Morgenstunden beendet.

Radsport

Mitteldeutschlands größtes Straßenradrennen.

Sieben Nationen, darunter ein Nezer, am Start des Jahresrennens. Die Fahrer des Straßenradrennens sind im Laufe der Jahre immer mehr geworden.

Sieben Nationen, darunter ein Nezer, am Start des Jahresrennens. Die Fahrer des Straßenradrennens sind im Laufe der Jahre immer mehr geworden.

Sieben Nationen, darunter ein Nezer, am Start des Jahresrennens. Die Fahrer des Straßenradrennens sind im Laufe der Jahre immer mehr geworden.

Devel, Selier, Wermandel und Tschöb beschreiben. Franzosen, Belgier, Holländer und Engländer, für Deutschland hatten Göttsch und der deutsche Meister, während der schwedische Meister Belloni einen bisherigen Sieg im „Delftal“ und bei „Rund um Zeppel“ einen weiteren Sieg folgen lassen dürfte. Eine sensationelle Leistung wird der holländische Fahrer im Delftal bilden.

Wassersport

Wettreformmann Arne Borg in Chemnitz.

Der schwedische Wettreformmann Arne Borg stattete auch Oberrhein eine Besuche ab. Das Ertrinken des Schweden war für Chemnitz natürlich eine Sensation. Borg ist ein bestechender Schwimmer.

Deutsche Turnerschaft

Deutsche Hand- und Fußballmeisterschaft der D.D. Die Zwischenergebnisse.

Am nächsten Sonntag, 29. Mai, in Hannover, Chemnitz und Wuppertal, stattfinden die Hand- und Fußballmeisterschaften der D.D. Die Zwischenergebnisse sind folgende:

In Kürze

Das Mitteldeutsche Fußballturnier Chemnitz-2025 ist die Zeitfolge mit 6.11 (4.1) als überlegene Sieger.

Das Mitteldeutsche Fußballturnier Chemnitz-2025 ist die Zeitfolge mit 6.11 (4.1) als überlegene Sieger.

Verbind. Nachrichten

Zaalegauer Zwischenergebnisse.

Der Verband hat die Mittel- und Landesverbände der Vereine die Zwischenberichte zum Wettbewerb in Zeitz zu übermitteln.

Der Verband hat die Mittel- und Landesverbände der Vereine die Zwischenberichte zum Wettbewerb in Zeitz zu übermitteln.

Vereins-Nachrichten

Turnvereine Merseburgs, Mitteldeutsche Fußballmeisterschaften nach Zeitz. Am 17. Juni in Zeitz.

Turnvereine Merseburgs, Mitteldeutsche Fußballmeisterschaften nach Zeitz. Am 17. Juni in Zeitz.

Odysseus nach dem Seesturm



durch den Poseidon ihn verderben wollte, an die milde Rüste Scherias verflagen, erwacht vom klingenden Za, chen der schöngeflochtenen Nau, sika und ihrer Freundinnen, die eben am Strande Tennis spielten. Der schönste Will, komm, den sie dem göttli, chen Dulder boten, war eine besonders edle Tabakmischung. Bei den schmaufonden, wein, frohen und tabakkundigen Phäaken fühlte sich Odysseus endlich einmal wieder wohl. Goethe hat wie Homer sein Glück bei der liebevollsten, zarten und sportlichen Herrschaft, G. S. Himmelfahrtstag. Die Mitteldeutsche Fußballmeisterschaften nach Zeitz. Am 17. Juni in Zeitz.

Naußkaa meisterhaft beschrieben. Wohl dem Gast, dem zu seiner Ankunft eine so edle und aromatische Marke wie Greiling-Schwarz-Weiß zu 4,8 gereicht wird! Es ist die Zigarette, mit der die köstlichste Bewillkommung ausgesprochen wird. Wo Greiling-Schwarz-Weiß geraucht wird, fühlt sich jedermann nach der schwersten Reise gleich wie zu Hause!



Pfingst-Sonderangeboten

in modernen Innendekorationen

bringen wir in außerordentlicher Vielseitigkeit zu bekannten billigen Preisen zum Verkauf:

Künstler-Garnituren	engl. Tall u. Etamine, dreiteilig	19.50 14.50 10.50 7.25 3.50	2.40	Halbstores	engl. Tall und Etamine, zum Teil mit echten Fileteinsätzen	18.— 14.— 8.75 6.50 3.50	1.60
Madrasgarnituren	echt indanthron, dreiteilig	15.50 12.— 8.75 7.50 5.50	3.95	Bettdecken	2bettig, Etamine mit echten Fileteinsätzen	30.— 22.50	14.50

Gardinen vom Stück in allen Breiten, Kanten, Spitzen in sehr großer Auswahl

Kunstseiden-Damast	neueste Dessins für Übergardinen, echt indanthron, 180 cm breit	4.50	Madras	für Übergardinen, in neuesten Farben, 180 cm breit	Meter 4.— 2.75
---------------------------	---	-------------	---------------	--	-----------------------

Entzückende Neuheiten in Kunst-drucks, Voile, Batist und Nessel. — Ein Posten bedruckter Möbelrips 130 cm breit, Meter 1.80 1.45 1.50 **1.40**

Extra-Angebot in Steppdecken prima Satin mit guter Fällung wegen kleinen Fabrikationsf. **30—50 Proz. unter Preis** 22.50 18.— **9.—**

Große Neueingänge in hervorragend schönen Teppichen, Brücken, Vorlagen, Läuferstoffen, Divan- u. Tischdecken

Otto Dobkowitz K. Merseburg

Kirchliche Nachrichten

Simmelfesttag (28. Mai 1927).

Gesammelt wird eine Kollekte für das Diakonissenhaus in Halle.

Evangelische Gemeinden.

Es predigen:

Dom. Vorm. 10 Uhr: Pastor Wurtke.

Stadt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Angermann. Im Anschluss Beichte und Feter des heiligen Abendmahls.

Altendurg. Vorm. 10 Uhr: Pastor Krugenstein.

Neumarkt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Volt. — Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Neufang. Vorm. 8 Uhr: Pastor Krugenstein.

Offen. Vorm. 8 Uhr: Pastor Volt.

Röfen. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.

Katholische Gemeinden.

Merseburg. 7 Uhr: Frühmesse mit Predigt; 10 Uhr: feierliches Amt mit Predigt; 8 Uhr: Andacht.

Röfen. 7 Uhr: Frühmesse mit Predigt; 9 1/2 Uhr: feierliches Amt mit Predigt; 2 1/2 Uhr: Andacht.

Kayna. 8 Uhr: Gottesdienst mit Predigt.

Ev. Männer- und Jugendverein.

Nachm. 2 Uhr: Ausflug nach Döllnitz. Treffen an der Waterloostraße.

Kirchen-Verpachtung

Der Kirchenanhang der Gemeinde Niederbeuna auf der Stamburger Straße soll Sonnabend, den 28. Mai, nachmittags 4 Uhr, im Galtshaus öffentlich gegen bare Zahlung verpachtet werden. Bedingungen im Termin.

Merseburg, den 25. Mai 1927.

Der Gemeindevorsteher.

Wolf.

Kirchen-Verpachtung

Der Kirchenanhang an den hiesigen Anstaltungen soll am Donnerstag, den 2. Juni 1927, vormittags 9 1/2 Uhr, im Rathaus-Sitzungszimmer öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verpachtet werden. Bedingungen im Termin. Auswärtige Pächter sind zugelassen.

Ed. Leuchardt, den 21. Mai 1927.

III. 705/27. Der Magistrat.

Kirchenverpachtung

Sonnabend, den 28. Mai, nachmittags 5 Uhr, soll die Süßkirchenspannung der Gemeinde Aghorb in hiesigen Galtshaus öffentlich meistbietend verpachtet werden. Bedingungen im Termin.

Aghorb, den 25. Mai 1927.

Der Gemeindevorstand.

Der Kirchenanhang

in der Gemeinde Reuna soll Montag, den 30. Mai 1927, nachm. 6 Uhr, öffentlich meistbietend im Galtshaus zum hiesigen Bild verpachtet werden. Die Bedingungen werden vor dem Termin bekanntgegeben.

Reuna, des 25. 3/1 1927.

Der Gemeindevorsteher.

Der Süßkirchens-Anhang

der Gemeinde Aghorb soll Sonnabend, den 28. Mai, nachm. 6 1/2 Uhr, im Galtshaus Aghorb öffentlich meistbietend verpachtet werden. Bedingungen im Termin.

Der Gemeindevorsteher.

Zwangsvorversteigerung

Freitag, den 27. Mai d. J., mittags 12 Uhr, werde ich im Gehöft von Gitter in Ceuna, Galtshaus zum hiesigen Bild, ca 245 Tefeln verzinktes Eisenblech, Nr. 20, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern. Die Versteigerung findet nach bisheriger Einlage statt.

Hofmann, Obergerichtsschlichter in Merseburg.

Dieser Spangenschuh in schwarzem Boxkalf



kostet in meinen beiden Geschäften

Beste Qualität! **8.50** Besonders preiswert!

W. Ehrentraut

Schuhhaus
Kleine Ritterstr. 15 — Gotthardstr. 28

Pianos

neu, vorzügliche
Fabrikate, vermietet zu
mäßigen Preisen, mit
evtl. Anrechnung bei
späterem Kauf.
Näheres durch
B. Döll
Pianohaus
Halle a. S.,
Große Ulrichstr. 33/34.



Sil

zum Bleichen
ohne Gleichen!

Die billigste, zweckmäßigste Empfehlung für die Bleichmittel ist unzweifelhaft die Anweisung im Merseburger Korrespondent der hiesigen von allen kaulkräftigen Familien der Stadt und des Kreises gelesen wird.

Bekanntmachung

Der Kirchenanhang an den Provinzialstiftungen:
Altendurg—Merseburg—Leipzig
km 38,3—59,5 und km 68,767—69,642,
Merseburg—Jannaburg
km 2,937—4,023 und km 4,920—5,010,
Fürstendamm km 2,990—3,070
soll am **Mittwoch, dem 1. Juni, 10 1/2 Uhr**, im
Restaurant **W a t e r l o o** in Merseburg,
Wägenfelder Straße, öffentlich verpachtet werden.
Die Bedingungen werden im Termin bekanntgegeben.
Merseburg, den 23. Mai 1927.
Landesbauamt.

Speise- und Saatkartoffeln

zu verkaufen
Rittergut Döllkau h. Schwechwitz
Mietgut bürgereigentlich
Privatmittagsfrisch
besteht sich jetzt
Gotthardstraße 21, II
Bitte um regen Zutritt
Frau F. Lohs.

Billige und dauerhafte Sportanzüge

aus Cord u. Manille zu 29.—, 38.—, 42.—, 48.—
Kroll
Delgrube Nr. 1
(am Ratskeller)

Von Freitag, den 27. d. Mts. ab, stehen wieder große Transporte besser hochtragender und reichmelender



Rühe u. Kalben

(Streifen- und Breitenberger Rasse) bei uns besonders geschätzt zum Verkauf.
Gustav Daniel & Co.
Bieh- und Pferdegeschäft
Weihenlele a. S. Fernsprecher 57

Vertrauensleute

werden allerorts gesucht, die gewillt sind, für ein Werk die notwendigen Ausweise eines ausgehenden Arbeiters bei Wählern und Kaufleuten zu sammeln. Es kommen nur angesehene Herren in Frage, die in der Lage sind, für Ankauf Sicherheiten zu bieten. Ausführliche Bewerbungen mit Referenzen unter U. T. 1221 an Ann.-Exp. Felix Dieter, Halle S.

Großer Verlehnungsanhang

sucht für den Aufbau der Deutscherisch-sächsische Verlehnungsanstalt. Herren, welche eine Selbstständigkeit anstreben und sich dauernde Erlöse sichern wollen, werden sich bei uns melden. Wichtigste werden eingeladen. Stellung erfolgt auf Wunsch. Angebote erbeten unter L. H. 6250 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Provisions-Vertreter

für d. Bezirk von sehr leitungs-fähiger Großhandl. u. Dekorations-u. Möbelhändler. Deelen sp. gesucht. Off. an: Hofmann u. Pfefferkorn u. M. N. L. 1445 an Alt.-Joachimstein & Wörl, Mannheim.

Wir bitten unsere geschätzten Bezüher höflich, darauf zu achten, daß bei Erhebung des Abonnementsbetrages vom Träger auch eine vorgedruckte Quittung ausgehändigt wird. Zur Vermeidung von Differenzen ist es ratsam, diese sorgfältig aufzunehmen, damit sie bei evtl. Rückfragen zur Hand ist.

Merseburger Korrespondent

Bezugs-Abteilung.

Für Jedermann der gut passende

Qualitäts-Pfingst-Schuh

Männliche Leinwandschuhe, sehr elegant	von 4.50 an	Rinder-Zackische bis Gr. 24	von 3.— an
Damen-Spangenschuhe braun	von 7.— an	Rinder-Zackische Gr. 27—30	von 6.40 an
Grüne Damen-Spangenschuhe, mod. Vorform	o. 9.50 an	Rinder-Zackische Gr. 31—35	von 7.— an
Seren-Salbschuh, Lebensführung	o. 8.90 an	Damen-Zackische	von 8.80 an
Seren-Salbschuh, braun, sehr modern	o. 10.50 an	Seren-Zackische	von 12.— an

Sie werden finden, wenn Sie mein referenziertes Lager in den modernsten Frühjahrs-Ausstattungen ohne Kaufzwang besichtigen.

Kurt Schmidt, Schuhmachermeister, Am Neumarkt/Stein 2



Garten Land und Herd

Beilage des Merseburger Korrespondent

Das Düngen unserer Obstbäume und Beerensträucher nach der Blüte.

Von Hans Schulz, Berlin-Wilmersdorf.

Stickstoff, Phosphorsäure, Kali und Kalk sind die wichtigsten Nährstoffe der Obstbäume. Sie müssen im Boden in ausreichender Menge und vor allem im richtigen Mischungsverhältnis und zur richtigen Jahreszeit vorhanden sein.

In der Jugend soll der Baum stark wachsen und das Gerüst für die Krone bringen. In dieser Zeit kann daher ein Überschuß an Stickstoff passend sein. In der Zeit dagegen, in welcher der Baum Fruchtholz bringen soll, soll Stickstoff nicht in übergroßer Menge vorhanden sein, dafür aber mehr in tieferen Bodenschichten in Form von Thomasmehl zur Anregung und Verstärkung der Fruchtbarkeit, außerdem auch Kalk und 40 Proz. Kalisalz zur Erzeugung kräftiger, widerstandsfähiger Fruchtholztriebe, zur guten Kernbildung und Ausbildung der Früchte.

Kalk, Kali und Thomasmehl sind Vorratsdünger, d. h. sie brauchen zu ihrer Zerlegung und Wirkung längere Zeit und sollen deshalb im Herbst und Frühjahr aufgestreut und tief untergraben werden.

Nur ganz ausnahmsweise soll in Jahren, wo Bäume starken Blütenansatz zeigen und eine solche Düngung im Herbst nicht gegeben wurde, im April eine Mischung von 80 g Thomasmehl und 40 Proz. Kalisalz gestreut und tief untergegraben werden, da es möglich erscheint, daß bei genügender Feuchtigkeit ein Teil der Nährstoffe im Juli, August den Früchten zugute kommt, vor allem aber dem neuen Fruchtholz für die nächste Ernte.

Stickstoff ist in Form von flüssigen, natürlichen oder künstlichen Düngern schnellwirkend und soll deshalb im Frühjahr und Sommer alsbald nach der Blüte und beginnendem Fruchtansatz angewendet werden. Es ist erwiesen, daß ein fruchttragender Baum mehr als das Doppelte an Feuchtigkeit und Nahrung gebraucht, als ein gleichartiger oder gleichhaltiger, der ohne Früchte dasteht. Durch die Nachhilfe mit flüssigem Dünger vom Frühjahr ab wird reichtragenden Bäumen nicht nur der Ansatz erhalten, sondern auch die gute Ausbildung des Ansatzes weitgehend unterstützt. Die Düngung erfolgt alle acht bis vierzehn Tage im Umkreise der Kronentraufe und soll stets bei früheren Sorten bis kurz vor der Ernte, bei spätreisenden Sorten bis Ende August durchgeführt werden.

Als stickstoffreichste natürliche Düngung gelten vor allem Geflügeldünger, die Exkremente der Menschen und Kuhdung. Das

vorteilhafteste ist, wenn man mehrere dieser Dünger vereinigt und eine Lonne oder sonstigen Behälter je nach Bedarf zu einem Drittel damit ausfüllt und hierauf Wasser gießt; der flüssige Dünger darf nur in vergorenem Zustande Verwendung finden. Er wird täglich gründlich umgerührt und kann nach vier bis sechs Wochen, mit der zehn- bis zwölffachen Menge Wasser verdünnt, mit einem Zusatz von 30 g Superphosphat auf 10 Liter verdünnter Sauche, benutzt werden.

Als künstliche flüssige Düngung benutzen wir für Hoch- und Halbstämme Harnstoff-Kali-Phosphor allwöchentlich einmal 20 g in 10 Liter Wasser aufgelöst bis kurz vor der Ernte. Für Buschobst, Formbäume aller Art und Beerensträucher, sowie Erdbeeren, deren Wurzeln sich näher unter der Erdoberfläche hinziehen als beim Hochstamm, genügt ein Auflockern der Erdoberfläche und hierauf 10 g Harnstoff-Kali-Phosphor in 10 Liter Wasser als flüssige Düngung. Man lockert rund um den Baum oder Strauch 40 cm davon entfernt und 50 cm über die Kronentraufe hinaus den Boden und begieße diese Fläche, da die feinen Faserwurzeln sich im Umkreise der genannten Fläche befinden und sie allein für die Düngung aufnahmefähig sind.



Himmelfahrtstag im Walde.

Fläche wird jetzt alle 8 bis 14 Tage regelmäßig flüssig gedüngt. Die Ausführung aller Düngungen soll möglichst an Regen- oder trübten Tagen erfolgen. An warmen Sonnentagen gieße man nur des Abends, möglichst nach vorheriger Bodenlockerung und überbrause am nächsten Morgen die gedüngte Fläche mit Wasser. Ist das Erdreich zu sehr ausgetrocknet, wird zuvor gründlich bewässert, danach erst die flüssige Düngung ausgeführt.

Zur Trockenfütterung der Hühner.

Ein unserer Leser fragte an: In dem vor kurzem veröffentlichten Aufsatz über „Einträgliche Hühnerhaltung“ gab die Verfasserin, Frau K. von Sanden, eine als Ergänzung zu dem sonstigen Futter dienende Trockenfuttermischung an. Für wieviel Hennen und für welche Zeit ist die dort angegebene Futterration berechnet?

Auf diese Anfrage gibt Frau von Sanden folgende Antwort, die auch für viele andere Leser von Interesse sein wird:

Die Trockenfuttermischung: „30 Pfd. Weizenkleie, 20 Pfd. Haferstroh, 20 Pfd. Maisstroh (im Sommer Gerstenstroh), 20 Pfd. gemischtes Eiweißkrautfutter, 10 Pfd. Knochenstroh“ steht den Hennen dauernd zur beliebigen Aufnahme zur Verfügung, sie wird ihnen also nicht in täglich abgemessenen Mengen verfüttert.

Man kann aber rechnen, daß eine Henne von dieser Mischung je nach Rasse und Veranlagung zwischen 60 und 70, in einzelnen Fällen auch bis 80 g täglich aufnimmt. Man mischt also eine solche Mischung von Zeit zu Zeit wieder an und kann ja nach der Anzahl der Hennen ungefähr berechnen, wie lange 1 Zentner solcher Mischung für sie ausreicht. Eine täglich abgemessene Futtermenge erhalten die Hennen, wie gesagt, bei der Trockenfütterung nicht. Sie entnehmen aus dem Automaten oder Trockenfuttermischkasten von dem Futter soviel sie davon brauchen, und es wird ihnen täglich außerdem ein Körnerfutter von 60 bis 65 g Körner pro Kopf verfüttert, davon ein Drittel morgens in der Scharstreu und zwei Drittel im Laufe des Nachmittags, um die Hennen im Winter und im Sommer bei schlechtem Wetter durch das Scharren zu beschäftigen und in Bewegung zu erhalten. Bei gutem Wetter wird das Körnerfutter im Auslauf weit ausgestreut.

„Gut gehackt ist halb gedüngt.“

In meinem Garten gedeiht rein gar nichts! So hört man oft klagen; natürlich ist nur der schlechte Boden daran schuld. Daß aber die Schuld meistens an dem Gartenbesitzer allein liegt, daran denken viele von denen, die klagen, nicht. Freilich tun sie ihre Schuldigkeit: Sie graben und gießen, düngen und schattieren — aber sie vergessen nur allzuoft, daß die Hackhaue eine goldene Spitze hat, die die Hackhaue im Garten so viel gilt wie zwei Fuder Mist: mit einem Worte, sie vergessen im Sommer die häufige Bodenlockerung, die zur guten Entwicklung der Pflanzen nötig ist.

Durch die Bodenlockerung werden die Feuchtigkeitsverhältnisse geregelt. Wir müssen doch dafür sorgen, daß möglichst wenig Wasser durch Verdunstung dem Boden verlorengeht. Wird die oberste Erdschicht immer locker gehalten, dann werden die haarfeinen Röhren im Boden, die als Leitungsröhren das Wasser nach oben leiten, zerstört. Die Folge davon ist, daß die Wasserleitung unterbrochen wird und das Wasser im Boden gehalten wird. Hier kommt es den Pflanzen zugute. Der gelockerte Boden ist aber auch imstande, mehr Wasser aufzunehmen als krustiger Boden, denn er besitzt mehr Öffnungen und im Innern größere Hohlräume. Die Hohlräume geben das Wasser wieder ab, es sickert in den Untergrund und vermehrt den Wasserborrat im Boden. Bei trockenem Wetter steigt dann das Wasser wieder nach oben.

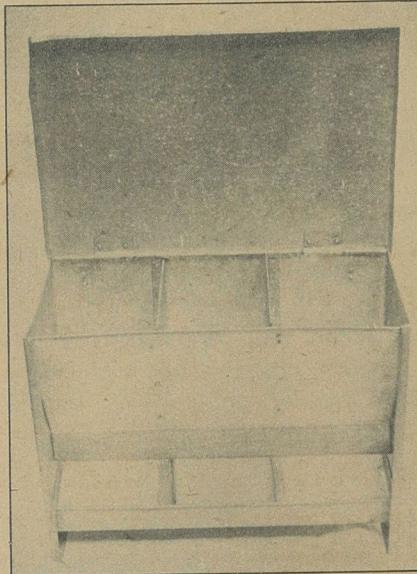
Durch die Bodenbearbeitung erfolgt eine gute Durchlüftung des Bodens. Die Wurzelatmung der Bäume und Gewächse wird von vielen noch nicht in ihrer ganzen Bedeutung erkannt.

Stöckhardt machte folgenden Versuch: Er füllte zwei Gefäße mit Erde und säte darauf Hafer. Durch das erste Gefäß führte er keine Luft, durch das andere Gefäß wurde täglich zweimal Luft hindurchgeblasen. Als Resultat ergab sich bei Gefäß 1 eine Ernte von 5 g, bei Gefäß 2 eine Ernte von 7,5 g. Der Ernteertrag war also durch den Einfluß der Luft bei Gefäß 2 um 50 v. H. höher geworden.

Ferner werden durch die Bodenbearbeitung die Nährstoffe aufgeschlossen. Der Boden enthält

alle Nährstoffe, die die Pflanze zu ihrer Entwicklung braucht. Die Nährstoffe sind jedoch größtenteils in einer Form vorhanden, in der sie für die Pflanze nicht aufnahmefähig sind. Daher müssen diese Stoffe gespalten, umgewandelt werden. Diese Umwandlung erfolgt nur unter dem Einfluß von Licht, Luft, Wasser, Wärme, die aber im verkrusteten Boden nur schwer eindringen können. Deshalb ist die Bodenbearbeitung für die Aufschließung der Nährstoffe unentbehrlich.

Von großer Bedeutung ist schließlich die Vertilgung des Unkrautes, die bei der öfteren Bodenlockerung erzielt wird. Das Unkraut verbraucht nicht nur Nährstoffe, sondern auch Wasser und hält von den Kulturpflanzen Luft und Licht ab. Aber nicht nur während der Wachstumszeit muß das Unkraut bekämpft werden, sondern auch nach der Ernte. Wird ein Stück Land nach der Ernte flach umgegraben, kommt viel Unkrautsamen zum Keimen. Beim Felgen im Herbst werden diese jungen Unkräuter mit untergegraben, vertieft und helfen die Güte des Bodens erhöhen. E. R a u.



Selbsttätiges Trockenfuttermittelgerät für Geflügel.

Wie soll Erbsenreißig gesteckt werden?

Das Erbsenreißig wird gemeinhin so betegelt, daß die Reiser von zwei Reihen mit den Spitzen zusammenstoßen. Diese Art des Steckens hat zwar in windigen Lagen den Vorteil der Standfestigkeit, ist aber insofern wenig praktisch, als dadurch den nach innen gewachsenen Trieben der Erbsen Luft und Licht genommen wird. Diese Triebe versuchen nun an die luftige und beschattete Außenseite der Reiser zu kommen. Dort ist aber der Wuchs ohnehin schon so üppig, daß kein Raum mehr ist. Die Erbsentriebe machen sich also gegenseitig den Raum streitig. Was innerhalb des Reißigdaches bleibt, kann nicht ausreifen. Wird das Reißig dagegen senkrecht in den Boden gesteckt, so können die Erbsen an allen Seiten hochkommen und haben doch überall Luft und Licht. Die Ernte wird viel größer sein, ohne daß Mehrkosten oder Mehrarbeit entsteht. Gestatten es die Verhältnisse, so ist es sogar nicht verkehrt, das Reißig mit einer leichten Neigung vom Beete weg, nach den Wegen zu, beizustrecken, denn gemeinhin ist der Abstand zwischen den Reihen zweier Beete größer als jener zwischen den Reihen eines Beetes.

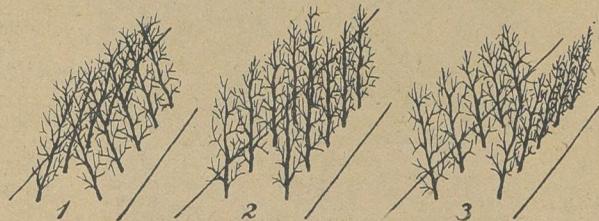
Gebt den Kaninchen Gelegenheit zum Nageln!

Wenn die Kaninchen ohne eigentliche Anzeichen des Krankseins Fresslust zeigen, so sehe man ihnen einmal die Zähne nach. Wo man mehr Weichfutter füttert, da wachsen die Schneidezähne infolge ungenügender Abnutzung über das natürliche Maß hinaus und erschweren dann die Nahrungsaufnahme. Man kürze so belasteten Tieren mittels einer Kneifzange die Zähne und füttere mehr Hartstoffe, woran sie knabbern können. Selbst ein alter Stallbesen ist dem Kaninchen dann gut genug. Nach Ablauf einiger Tage kann der Besen, vollständig entrindet und blütenweiß, dem Käfig wieder entnommen werden. —ch.

Der Liebstock.

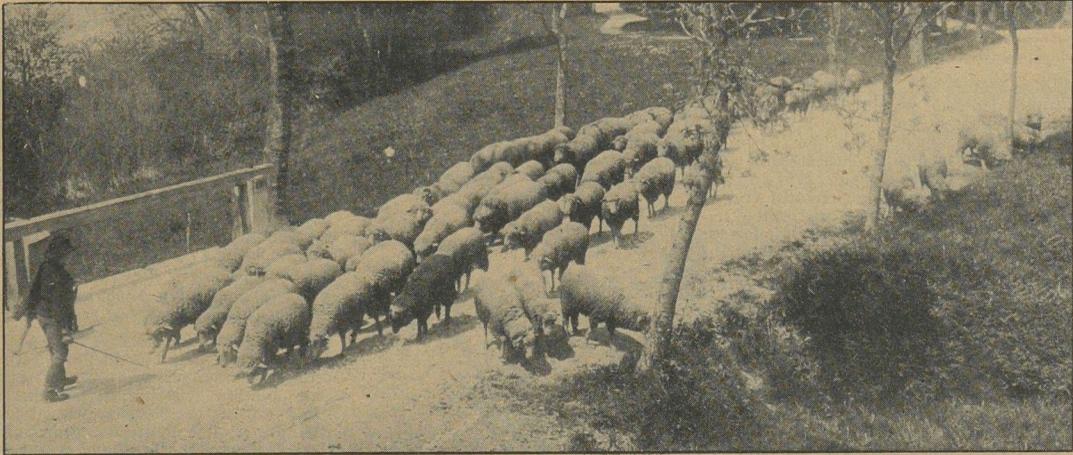
Beim Aufzählen der Küchenwurzpflanzen vermisste ich meistens den Liebstock, der diese Zurücksetzung nicht verdient. Es gibt manche käufliche Suppenwürze, die ihren feinen Geschmack hauptsächlich diesem Küchenwurzstrauch verdankt. Der Liebstock ist eine hohe, strauchartige Pflanze mit gestreckten Blättern und mit übermannshohen Blüten-

stengeln. Die Blätter und Stiele dieser Pflanze haben einen unangenehm würzigen Geruch und Geschmack, der teils an Petersilie, teils an Beterfille erinnert, mit welchen Pflanzen der Liebstock auch verwandt ist. Die Pflanze ist ausdauernd, schneidet im Herbst vollständig vom Erdboden und kommt schon in den ersten Tagen des April mit reichen Trieben aus der Erde, also zu einer Zeit, in der wir für ein frühes Suppengrün besonders dankbar sind. Der Liebstock kann Sägesät oder durch Wurzelteilung vermehrt werden. W. F ü h r e r.



Erbsen reißern.

1. Alte Art 2. und 3. Senkrecht oder (bei genügenderm Abstand zwischen den Beeten) mit leichter Neigung nach außen gesteckte Reiser gewähren den inneren Trieben mehr Licht und Luft.



Heimkehr von der Weide.

Arbeiten im Monat Juni (Brachet) auf Feld und Wiesen, im Garten, Hof und Stall.

Wenn im Juni Nordwind weht,
Das Korn zur Ernte trefflich steht. —
Juni trocken mehr als naß,
Füllt mit gutem Wein das Faß."

Haus und Hof. Wagenräder und Holzwerk anfeuchten, Ställe luftig halten (Bittertüren einfehen). Scheunen und Speicher säubern (Winkelfeucht verbrennen) und lüften. Letzte Kartoffelvorrate auslesen und abkeimen. Stallmist fest und feucht halten. Komposthaufen kalten, umsteden, bejauchen. Futtermischungen, besonders im Schweinestall (säuernde Futterreste) öfters mit Kalkmilch auswaschen. Mähmaschinen, Heuwagen, Erntewagen herrichten, ferner Kleerente, Heizen, Heuhütten!

Acker. Ackerarbeiten fortsetzen. Ausgepflanzt werden Runkelrüben, Kohlrüben, Weißkohl u. ä., nachdem reichlich mit Stallmist und Kunstdünger gedüngt ist. Gedrückte Rüben verhaseln, dann verziehen. Engerlinge ausgraben. Frühe Grünfütterplätze u. dgl. (Blückerbjen) sofort nach Ernten umpflügen (zur Beförderung der Ware). Federich und Disteln jäten, auch Raine und Feldränder säubern (da Schädlinge bergen). Luzerne, Klee und Klee gras, mähen, am besten zu Anfang Juni, dann Luzerne eggen. Auf Kleebeide achten. Raps- und Wintergerstenernte Erde des Monats schon möglich (Hagelversicherung)!

Wiesen und Weiden. Kuhfladen auf Weiden zerteilen. Wiesen mähen, auf Wässerwiesen sogleich beriebeln, dann mit Hornstoff düngen: auf Weiden, die man, falls nicht voll abgeweidet, mäht, ebenfalls sofort mit Stickstoff düngen zwecks Menge- und Eiweißsteigerung. Wege und Brücken nachsehen!

Gartenland. Spargelernte beenden, Beete mit schwefelsaurem Ammoniak düngen. Erdbeeren bewässern, dem großfrüchtigen Gerberlohe oder Douffireu unterlegen. Grüne Stachelbeeren ernten. Gurken gegen Bitterwerden durch Halbbeschattung schützen, gegebenenfalls durch Zwischenpflanzung (Kofenkohl, Bohnen). Haseln, Häufeln, Gießen, Düngung sind stets Haupt-

arbeiten. Gewürzkräuter ernten und gut trocknen. Neusaaten: Winterrettich, Sommer-, Spät- bzw. Winterendivien, Salate, Grünkohl, womit besonders leergeordnete Beete sofort wieder zu belegen sind. Gemüse- und Obstbaumschädlinge und -krankheiten bekämpfen, Baumscheiben lockern. Fanggürtel anlegen (gegen Maden). Abgeblühte Blumenpflanzen außer den Samentragern rückschneiden.

Viehhaltung. Ziegen allmählich abgewöhnen; Weidegang. Scheintote Schaf- und Ziegenlämmer entschleimt man Maul und Nase, leitet künstliche Atmung ein, bringt als Reizmittel Schneeberger Schnupftabak in die Nase oder titelt mit einer Feder. Ziegen, die durchliegen, muß man kräftig füttern (keine Hackfrüchte, bestes Sukkum, gestiebtes Haferstroh, Brot, Weinschleim). Kaminchen nicht ohne Maß und Ziel fressen lassen (Darmzerstörungen); keine Futterreste dulden; Auslauf verschaffen. Regelmäßigen Umtrieb des Milchviehs mit Weideweise und Düngeung halten. Grünfütter abends einbringen, dünn lagern. Fliegenplage jetzt von Anfang an bekämpfen.



Beim Planschen.

(Zur Bemerkung über „Kinderbilder“ in dieser Nummer)

Schweine und Kleinvieh bekommen stets frisches Trinkwasser; Badegelegenheit für Schweine. Zuspähen gegen Rotlauf. Bewegung in der Sonne. Spätbruten nur für Schlachtgeflügel. Im Geflügelhof etwas Holzlohe, Kalk und Grit bereitstellen; Staubbad; überzählige brütige Dennen setzt man in einen luftigen Verschlag und füttert sie wie die anderen Hühner; ihre Sehnacht, frei zu werden, macht sie in wenigen Tagen brunnluftig!

Bienen. Die Schleuderzeit beginnt. Man soll nicht warten, bis alle Zellen gedeckelt sind (nur die gute Hälfte), weil dann die Völker wieder ungemein fleißig werden. Umhängen der Waben im Honigraum belebt den Fleiß, wenn stets leere Waben vor die Verbindungsöffnung gebracht werden. Bei Schwärmen nur starke Völker annehmen, Schwache nach Entweiselung dem Muttervolk belassen. (Kunstschwärme erst nach der Haupttracht). Bei schlechtem Wetter oder ausbleibender Tracht gut füttern! Landwirtschastslehrer R. Steppes.

Unbefruchtete Eier.

Trotzdem ein kräftiger Hahn in einem Zuchtstamm vorhanden ist, der seine Pflichten dollauf erfüllen konnte, kommt es doch vor, daß die Mehrzahl der Eier unbefruchtet ist. Das kommt daher, daß der Hahn seine Neigung nur zwei oder drei Tieren zuwendet

und die übrigen unbeachtet läßt. Dasselbe Ergebnis tritt auch ein, wenn eine Henne von einem kräftigen Hahn mit Gewalt zur Begattung gezwungen wird, was oft genug geschieht. Es findet dann höchstens eine unvollkommene Befruchtung statt. Jedensfalls muß der Züchter, der auf die gute Weiterzuchtung seines Stammes Wert legt, die Augen offen halten und für Ersatz sorgen.

Wie holt man sich Rat über Pflanzenkrankheiten und -schädlinge?

In allen Fragen der Verhütung und Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen gibt der Deutsche Pflanzenschutzdienst Auskunft und Rat. Neben der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Berlin-Dahlem als der zuständigen Reichsbehörde gehören ihm die amtlichen Hauptstellen für Pflanzenschutz an, die in den einzelnen Ländern und Provinzen errichtet sind. Ein vollständiges Verzeichnis dieser Stellen enthält das von der Biologischen Reichsanstalt herausgegebene Merkblatt Nummer 4 des Deutschen Pflanzenschutzdienstes.

Die Anfragen über Krankheiten und Beschädigungen an Kulturpflanzen sind nach Möglichkeit stets an die zuständige Hauptstelle zu richten, die zumeist auch die nächstgelegene ist. In Zweifelsfällen weist die Biologische Reichsanstalt nach, welche Stelle in Frage kommt, und gibt auch selbst jede gewünschte Auskunft.

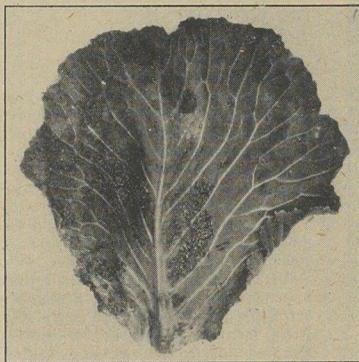
Die Ursache einer Krankheit oder Beschädigung läßt sich in der Regel am leichtesten und sichersten durch eine Untersuchung an Ort und Stelle auffinden. Da die Möglichkeit hierfür nur in verhältnismäßig wenigen Fällen geboten ist, muß der Fragesteller nach Kräften alles liefern, was die Erkennung der Krankheitsursache oder des Schädlingserregers ermöglicht. Dazu gehören ausreichende und geeignete Untersuchungsproben sowie eine kurze, aber genaue Beschreibung der Krankheit oder des Schädlingserregers.

Eine ausführliche Anweisung zur Auswahl der Untersuchungsproben, zu ihrer Verpackung für den Versand und zur Ausfertigung des Begleitscheins enthält das Flugblatt Nr. 72 der Biologischen Reichsanstalt: „Wie holt man sich Rat über Pflanzenkrankheiten und -schädlinge?“ Wir entnehmen aus diesem Flugblatt den folgenden Abschnitt über die Verpackung der Untersuchungsproben:

„1. Die Proben sind möglichst unmittelbar nach der Entnahme zu verpacken und einzuschicken.“

2. Pflanzen, Tiere und Bodenproben sind im allgemeinen stets getrennt zu verpacken.

Kleinere Pflanzen oder kleinere einzelne Pflanzenteile werden jedes Stück für sich in Papier eingeschlagen und so mehrere Teile zusammen festliegend und gegen Druck geschützt in Schachteln oder Kästen verpackt und als „Muster ohne Wert“ versandt. Pflanzenteile, welche leicht vertrocknen, sollten zuvor in Pergamentpapier oder mehrfache Lagen schwach angefeuchteten Zeitungspapiers gehüllt oder in feuchtes (nicht nasses) Moos eingelegt werden.



Von Blattläusen befallenes Rohblatt.

Zarte Früchte (Tomaten, Kirchen, Erdbeeren, Stachelbeeren usw.) werden vorteilhaft in einem mit Torfmüll oder Sägemehl gefüllten Kistchen (Zigarrenkistchen) verpackt.

Größere Pflanzen oder Pflanzenteile (z. B. ganze Kartoffelstauden, Rübenpflanzen, in Ähren stehende Getreidepflanzen usw., größere Knollen oder Rübenmengen) werden am besten in trockenem Zeitungspapier gewickelt und in einem Pappkasten oder einer Holzkiste fest verpackt als Paket versandt. Größere Zweige, Wurzel- und Stammteile von Bäumen und Sträuchern können nach Umhüllung mit Papier oder Holzwohle in Säcke gesteckt oder in Sackleinwand oder Strobumhüllung verschickt werden.

3. Ein Umbiegen oder Einknicken langer Pflanzenteile, um Raum zu sparen, ist zulässig, sofern die Schädigung, deren Ursache festgestellt werden soll, sich nicht durch Knickung oder Bruch bemerkbar macht (Fagel- oder andere mechanische Verletzungen). In solchen Fällen sollen die Pflanzen aufrecht um einen Stab gebunden und fest verpackt eingepackt werden (Abb. 1).

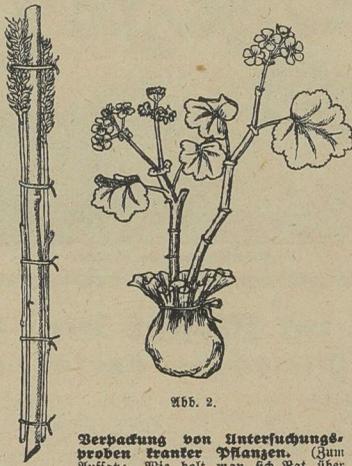


Abb. 1. Verpackung von Untersuchungsproben kranker Pflanzen. (Zum Aufschlag: „Wie holt man sich Rat über Pflanzenkrankheiten und -schädlinge?“)

4. Im allgemeinen empfiehlt es sich, bei einer im ganzen einzuschickenden Pflanze die an den Wurzeln haftende Erde nicht zu entfernen. Jedoch ist es erforderlich, den Wurzelballen fest mit Papier zu umhüllen, um die übrigen Pflanzenteile vor Verunreinigung durch die Erde zu schützen (Abb. 2).

Bodenproben, deren Untersuchung auf Schädlinge oder auf die chemische Zusammensetzung hin erfolgen soll, werden stets völlig getrennt von den Pflanzen für sich verpackt, können aber bei sorgfältiger Verpackung in derselben Schachtel, Kiste usw. Platz finden.

5. Für die Versendung von Tieren ist insbesondere folgendes zu beachten:

Lebenden größeren Tieren (wie Mäusen usw.) ist in die mit Luftlöchern zu versehenen Versandkisten (Abb. 3) etwas Heu zu geben, wodurch Verletzungen der Tiere während der Reise vorgebeugt wird. Als Futter sind saftreiche Pflanzenteile (z. B. Wurzeln oder Rübenstücke) mitzugeben. Tote größere Tiere (Ratten, Mäuse) werden in Sägemehl, Häcksel oder frische Brennnesseln eingelegt verschickt.

Lebende Insekten oder Insektenlarven sind unter Beifügung ausreichender Nahrung in kleine Schachteln oder Dosen einzusperrern, die zur Verhütung des Entweichens der Tiere für den Versand am besten nicht mit besonderen Luftlöchern versehen werden.

Zur Abtötung weichhäutiger Insekten oder Insektenlarven benutzt man Alkohol (Brennspiritus). Sie werden in kleinen Gläsern mit Alkohol versandt.

Harthäutige Insekten (z. B. Schmetterlinge) oder behaarte (z. B. manche Käfer, Fliegen) tötet man am besten trocken auf folgende Weise:

Beschuppte Insekten (z. B. Schmetterlinge) oder behaarte (z. B. manche Käfer, Fliegen) tötet man am besten trocken auf folgende Weise:

In ein weithalsiges Glas (Einmacheglas oder dgl.) legt man einen mit etwas Schwefeläther, Benzol oder Salmiakgeist befeuchteten Watte- oder Föschpapierbausch, gibt die zu tödenden Insekten hinzu und bedeckt das Glas sofort mit einem passenden Teller (Abb. 4). Nachdem die Tiere einige Stunden in dem Glase den giftigen Dämpfen ausgesetzt waren, sind sie tot und können herausgenommen werden.

Sie werden zweckmäßig in kleine Papiertüten (Abb. 5) oder Papierhüllen, die man sich leicht selbst falten oder rollen kann, gesteckt. Diese werden, um sie vor Druck zu schützen, in kleinen Schachteln verschickt.

6. Werden Pflanzen oder Pflanzenteile mit verschiedenen Krankheiten oder Beschädigungen zu einer Sendung vereinigt, so sind die zusammengehörigen Teile nochmals für sich mit Papier zu umhüllen und entsprechend zu bezeichnen.

7. Sorgfältige Verpackung ist stets erforderlich, auch um die Gefahr der Verschleppung von Krankheiten oder Schädlingen auszuschließen.

Außer dem oben erwähnten Flugblatt Nr. 72 empfehlen wir bei dieser Gelegenheit als jetzt besonders zeitgemäß die Flugblätter Nr. 46: „Erprobte Mittel gegen tierische Schädlinge“, und Nr. 74: „Erprobte Mittel gegen Pilzkrankheiten.“ Die Flugblätter sind käuflich zu haben bei der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Berlin-Dahlem, Königin-Luise-Straße 19, und den amtlichen Pflanzenschutzstellen. Einzelpreis 10 Pfennig bei freier Zufendung.



Meltaufranker Rosenzweig.

Schädlinge im Gartenbau und ihre Bekämpfung.

Durch Schädlinge, Mehltau und andere Pilzkrankheiten erleidet der Gartenbesitzer bei ungenügender Bekämpfung beträchtliche Einbuße an Blatt und blühenden Pflanzen sowie an Ernten von Obst und Gemüse.

Die chemische Industrie hat in den letzten Jahren eine große Zahl von wirksamen Mitteln zur Bekämpfung hergestellt. Einige von diesen Mitteln, die ich auf Grund eigener Versuche empfehlen kann, möchte ich im folgenden nennen. Bei ihrer richtigen Anwendung ist Schaden an Blatt, Blüten und im Entstehen bzw. Entwickeln begriffener Früchte nie erfolgt.

Blattläuse und andere tierische Schädlinge im freien Lande.

a) Blattläuse. Gärtner, Obstzüchter, Landwirte und Kleingartenfreunde sehen den Ertrag ihrer Kultur in gleicher Weise bedroht durch die außerordentliche Schädlichkeit der Blattläuse. Alle Nutz- und Zielpflanzen können während der Vegetationszeit von ihnen heimgejocht werden. Wir gedenken der schwarzen Blattläuse auf Rüben und Bohnen, der grauen Läuse auf Kohlgewächsen (Abbildung), der kleinen grünen Gewächsläuse, die alle möglichen Zielpflanzen wie Pelargonien, Zinerarien, Rosen usw. befallen. Die Vermehrungsfähigkeit der Blattläuse ist erschreckend groß. Der Stich der Blattläuse verursacht häufig eine starke Verkrümelung und Verfrüppelung der Blätter.

b) Thrips (Blasenfüße), Raupen (z. B. der Apfelgespinnsmotte, des Kohlweißlings usw.), Blattwespenlarven auf Rosen, Kirschen usw., die Larve der Stachelbeerwespe, die an Stachelbeeren und Johannisbeeren oft völligen Kahlfraß verursacht. Während man früher Bestäubungen mit Tabakstaub vornahm und sonstige andere Mittel benutzte, haben wir jetzt für a und b mit Spritzungen von „Exodin“-Lösungen alsbaldige Vernichtung der Schädlinge zu erwarten, die wie folgt angewendet werden.

Eine einprozentige Lösung von Exodin, 1 Liter auf 100 Liter Wasser, ist anzuwenden gegen Blattläuse, Blattflöhe und deren Larven und gegen kleinere Raupen.

Eine zweiprozentige Lösung, 2 Liter auf 100 Liter Wasser, gegen Thrips, Larven der Stachelbeerwespe, andere Blattwespenlarven und größere Raupen.

Gegen Schmierläuse verwende man 2 v. H. Exodin und als Zusatz 2 v. H. Schmierseife. Gegen die Kohlraupe 1 v. H. Exodin und 1 v. H. Schmierseife. Der Zusatz von Schmierseife ist nötig, da diese beiden Schädlinge besonders widerstandsfähig sind. Die Bespritzung erfolgt an frühen Tagen oder des Abends mittels der üblichen fein zerstäubenden Pflanzenpumpe. Man achte darauf, daß Spritztropfen nicht unnötig lange an den Blättern haften bleiben, sondern entfernt sie nach dem Spritzen durch leichtes Abklopfen der Pflanzen. Bei Pflanzen, deren Blätter infolge starken Blattlausbefalles verkrümelte und zusammengegerollt sind und daher nur unvollkommen von der Spritzflüssigkeit getroffen werden können, tauche man, wenn möglich, die befallenen Teile in die Exodinlösung ein. Bei Topfpflanzen kann man unbeschadet das Tauchen der ganzen Pflanzen empfehlen.

Güter Mehltau, andere Pilzkrankheiten und rote Spinne.

a) Echte Mehltaupilze bilden eine große Gefahr für die verschiedenen Kulturpflanzen. Sehr gefährlich sind der Rosenmehltau (Abbildung), der echte Mehltau der Reben und der amerikanische Stachelbeermehltau. Auch an Äpfeln, Hopfen, Erbsen, Chrysanthenen usw. können Mehltauarten großen Schaden anrichten. Das Pilzgewebe der Mehltaupilze liegt — im Gegensatz zu den meisten anderen Pilzparasiten — auf der Oberfläche der befallenen Pflanzenstelle. Die befallenen Blätter bieten einen unschönen Anblick, auch führt die Krankheit zum Vergilben und Vertrocknen der Blätter, demzufolge die Pflanzen kümmern. Beim amerikanischen Stachelbeermehltau und dem echten Mehltau der

Neben geht die Krankheit auch auf die Früchte über, verhindert sie am Ausreifen und macht sie ungenießbar.

b) Rote Spinne. Als rote Spinne oder Spinnmilbe bezeichnet man eine Anzahl winziger kleiner Milbenarten von roter, grüner und gelber Farbe, die auf den Blättern der verschiedenen Freiland- und Gemächshauspflanzen unter dem Schutze feinsten Gespinste leben und dort großen Schaden anrichten. Ihre Eier legen die Schädlinge in großer Zahl hauptsächlich an der Unterseite der Blätter ab. Die rote Spinne entzieht durch Saugen den Pflanzen ihre Nahrung, so daß die befallenen Blätter gelb werden und vertrocknen.

Zur Bekämpfung dient „Eryth“, ein flüssiges Schwefelpräparat, das bei Verdünnung mit Wasser sofort spritzfertige Brühe liefert. Ein Liter wird auf 100 Liter Wasser aufgelöst und mittels der gebräuchlichen Pflanzenspritze in derselben Weise wie bei Exodin gespritzt. Die vorbeugende Bespritzung ist der beste Schutz gegen Mehltau. Bei starkem Befall spritze man in Zwischenräumen von 8 bis 14 Tagen zweis- bis fünfmal. Bei Beerensträuchern bis zum Reifebeginn der Früchte.

Erdföhe. Gegen Erdföhe bestäube man die befallenen Pflanzen und den dazwischenliegenden Erdboden gleichmäßig mit 20 g „Kuscalin“ pro Quadratmeter. Zum Bestäuben benutzen wir im Kleinen die als Packung dienenden Streubüchlein, im großen einen Hand- oder Rüdenschwefler. Tritt erneuter Erdflohbefall auf, so ist die Bestäubung zu wiederholen.



Abb. 3. Versandtasten für größere Schädlinge.



Abb. 4. Tötung von Käfern und ähnlichen Insekten.

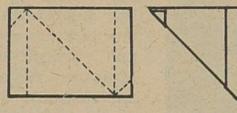


Abb. 5. Versandtäten für Insekten.

(Zum Aufsatz: Wie hole ich mir Rat über Pflanzenkrankheiten und -schädlinge?)

Die Abbildung zeigt deutlich den Unterschied der behandelten und unbehandelten Fläche.

J. Schulz.

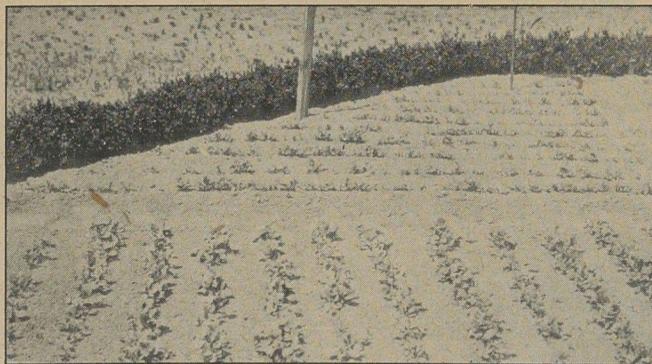
Gefahren beim Weidegang der Lämmer.

In der Lämmeraufzucht wird noch viel gesündigt, namentlich hinsichtlich des frühzeitigen Genusses von Luft und Licht. So nötig dieser ist, und so unentbehrlich daher der Weidegang, so kann doch auch leicht ein Übermaß in dieser Hinsicht schädlich wirken, nämlich dadurch, daß die Weideflächen zu zugig oder zu wenig beschattet sind.

Bei regelmäßigem Lichtgenuss, verbunden mit mäßiger Beschattung, wird freilich in der Regel der Stoffwechsel im Körper des Lammes ganz erheblich gefördert, doch kann Brallhitz das Gegenteil erzeugen. Die Haut wird schwammig, aufgetrieben, stark gerötet, schließlich brüchig und nicht mehr ausdehnungsfähig. — Es ist der Hautbrand eingetreten, unter dem langhaarige und dunkelfarbige Tiere am meisten zu leiden haben.

Ebenso gefährlich ist es, Lämmer bei herrschender Schwülzige mit auf die Weide zu schicken. Es kann sie leicht ein Hitzschlag treffen, während es im ersteren Falle gewöhnlich zum Sonnenstich kommt.

—sch.



Bekämpfung der Erdföhe.

Vorn: Mit Schutzmitteln behandeltes Saatbeet. Hinten: Nichtbehandeltes Beet.

Die Zecke oder der Holzbock an Ziegen.

An dem Körper der Ziegen, die im Walde oder an Gebüschen weiden haben, bemerkt man nicht selten feststehende Knoten von Erbsen- bis Bohmengröße, die sich weich anfühlen und hin und her schieben lassen, aber in der Haut feststehen. Der Erreger dieser Knoten ist der zu den Spinnentieren gehörende, auf Gebüschen lebende, kaum 1 Millimeter große Holzbock. Wenn die Ziegen an dem Buschwerk vorbeistreichen, heftet sich das winzige Tierchen an ihrer Haut fest, bohrt den Saugrüssel hinein und erreicht durch das ausgesogene Blut die oben angegebene erhebliche Körpervergrößerung. Der Schmarotzer ist sonst ungefährlich und läßt sich leicht entfernen, wenn man ihn durch Aufstupsen von etwas Beamtweine, Salzwasser oder Tabaksaft zum Loslassen veranlaßt. Durch vorsichtiges Ziehen entfernt man auch den Saugrüssel mit, der nicht im Körper der Ziege sitzenbleiben darf, da sonst eiternde Stellen entstehen.

Schr. i. Dr.



Unter Großvaters Hut.

ter Umgebung, vielfach ohne Wissen des Kindes, können charakteristische Stellungen als liebe Bildchen festgehalten werden. Mit dem Hund als Kameraden, beim Liebessessen, lachend, weinend, mit der Mama, mit dem Teddy, den Puppen usw. Die am besten gelungenen Bilder klebt man sauber beschnitten in ein nur für diesen Zweck bestimmtes Album und versehen jedes Bild mit dem Datum der Aufnahme und mit etwaigen besonderen Bemerkungen. So schafft man für sich und für seine Kinder ein Buch der Erinnerung an die Zeit der ersten Jugend. C. A.

Allerlei Unarten als Krankheitszeichen.

Es gibt viele Eltern, die schlankweg die kleinen und großen Unarten ihrer Kinder als Böswilligkeit betrachten und nun strafend gegen die Kinder vorgehen, ohne erst zu prüfen, aus welcher Ursache die Unart wohl entstanden ist, ob sie auf Erziehungsfehler zurückgeführt werden muß oder ob sie im Charakter begründet liegt oder — ob sie nicht vielleicht als Ausdruck irgendeiner Krankheit oder eines krankhaften Zustandes zu gelten hat. An die letztgenannte Möglichkeit denkt man allseits nur sehr wenig. Wie verkehrt ist dann die Behandlung durch Vorwürfe und Strafe!



Seln Selbstgericht.

Kinderbilder.

Die bildliche Darstellung kleiner Kinder ist eine schwierige Kunst. Selbst manche tüchtige Porträtmaler, denen die Bildnisse erwachsener Personen glänzend gelingen, versagen oft bei der Wiedergabe der jungen, zarten Menschenschöpfe. Auch alle Kunstfertigkeit der Berufsphotographen erreicht es vielfach nicht, Kinderaufnahmen von unmittelbarer Natürlichkeit herzustellen. In der fremden Umgebung fühlt sich das Kind leicht befangen und gibt sich nicht so frei und ungezwungen dem schwarzen Kasten preis, wie es seinem eigentlichen Wesen entspricht.

Wie ganz anders, wenn Vater oder Mutter selber die Kamera — und sei es eine ganz kleine — in der Hand hat. In gewohn-



Puppenmütterchen.

aus und schlägt mit dem Kopf in die Scheibe, sie zerrümmert, und schwere Schnittwunden bedrohen das Leben des Kindes. Nicht selten wird ein Auge verletzt. Dies alles sollte die Eltern warnen und dazu bestimmen, in dem Zimmer, in dem das Kind allein spielt, ein Gitter vor das Fenster machen zu lassen. Der Preis (15 bis 20 M.) steht in keinem Verhältnis zu dem Vorteil, daß das Kind vor schwerem Schaden bewahrt und die Mutter von der unaufhörlichen Angst befreit wird. Zum Gitter verwendet man etwa 1 cm starke Eisenstangen, die im Abstände von 12 cm voneinander angebracht, oben und unten gefast und in der Mitte gehalten werden. Das Gitter wird bei nach außen aufgehenden Fenstern innen, sonst außen in feste Kiegel eingehaft. R. b.

vertragen, die Verweigerung gewisser Speisen oder das Verlangen nach solchen oder gänzliche Appetitlosigkeit deutet auf bestimmte Zustände des Magens hin, auf Überfluß oder Mangel an gewissen Nährstoffen, Überfütterung usw. Und wie viele Unarten, Lässigkeit, Unruhe, Aufgeregtheit, Träumerei, Unverträglichkeit usw. sind nichts anderes als der Ausdruck nervöser Störungen! Nervöse

Kinder, sie laufen zu vielen Tausenden herum, sie sind schuldlos an ihrem krankhaften Zustand. Durch Mahnungen und Strafen heilt man solche Zustände also wirklich nicht, hier muß der Hausarzt zu Rate gezogen werden. Mögen daher alle Eltern jede Unart ihrer Kinder erst genau auf ihren Ursprung prüfen. M. D.



Spielkameraden.

Das Fenstergitter im Spielzimmer.

Wenn Mütter ihre Kinder allein im Zimmer lassen müssen, wie es heutzutage ja gar nicht zu vermeiden ist und wie man es aus Erziehungsgründen sogar gern tut, ist es trotz der strengsten Verbote nicht zu verhindern, daß Geräusche von der Straße das Kind verlocken, in die Fensterbank zu klettern. Wie groß dann die Gefahr ist, in der das Kind schwebt, wird sicher jeder Mutter klar sein, und wohl jede Mutter hat auch schon diesen furchtbaren Schreck durchlebt, daß sie ins Zimmer kam, und das Kind stand in der Fensterbank. Gehen die Fenster nach innen auf, so fällt die Gefahr des Hinausstürzens weniger ins Gewicht, das Kind wird, wenn es unabsichtlich den Fenstergriff öffnet, nach innen stürzen, kann sich aber auch da auf das Schlimmste verlegen. Anders, wenn die Fenster nach außen aufgehen. Ist das Fenster schlecht geschlossen oder der Griff leicht zu öffnen, so wird das Kind bei einer unvorsichtigen Bewegung das Fenster aufmachen und sicher hinabstürzen.

Die Krankenhäuser wissen von vielen hoffnungslosen Fällen dieser Art zu erzählen. Aber noch eine andere furchtbare Gefahr droht dem Kinde. Es rutscht aus und schlägt mit dem Kopf in die Scheibe, sie zerrümmert, und schwere Schnittwunden bedrohen das Leben des Kindes. Nicht selten wird ein Auge verletzt.

Dies alles sollte die Eltern warnen und dazu bestimmen, in dem Zimmer, in dem das Kind allein spielt, ein Gitter vor das Fenster machen zu lassen. Der Preis (15 bis 20 M.) steht in keinem Verhältnis zu dem Vorteil, daß das Kind vor schwerem Schaden bewahrt und die Mutter von der unaufhörlichen Angst befreit wird.

Zum Gitter verwendet man etwa 1 cm starke Eisenstangen, die im Abstände von 12 cm voneinander angebracht, oben und unten gefast und in der Mitte gehalten werden. Das Gitter wird bei nach außen aufgehenden Fenstern innen, sonst außen in feste Kiegel eingehaft. R. b.

Wie soll man mit kleinen Kindern sprechen?

Sicherlich nicht in einer die Worte spielerisch und kindisch verstellenden Weise. Es ist nicht nötig, allzu kleinlich jedes falsche Wort zu verbessern, aber es ist auch gut, dem Kind jedes Wort richtig vorzusagen. Deshalb kann die Ausdrucksweise doch dem kindlichen Verständnis angepaßt werden. Lächerlich und albern soll sie aber auf keinen Fall sein.

Blühende Sträucher.

Der Lenz hat wieder Lichter angezündet an Leuchtern von Smaragd. Allerorten entfalten sich aus dem jungen Maiengrün leuchtende Blüten; selbst die ernsten Tannen und Fichten stehen nicht zurück und haben sich mit hellen Kerzen festlich geschmückt.

Ist auch im kleinen Garten für viele dieser herrlich blühenden Gehölze kein Raum, so ist doch kein Garten so klein, daß er nicht einige Ziersträucher beherbergen kann. Einige Quadratmeter Land genügen schon dafür. Und es gibt neuerdings so viele verschiedene Arten schönblühender Ziersträucher in allen möglichen Formen und Größen, daß man sich durchaus nicht immer auf die altbekannten Blütengehölze zu beschränken braucht. Einige dieser alten Freunde wird man ja kaum mißsen mögen, besonders nicht den Fliederbusch, der denn auch selbst im kleinsten Vorgärtchen kaum jemals fehlt. Leider ist seine berückende Pracht nur von kurzer Dauer. Wer es irgendwie ermöglichen kann, sollte bei der Auswahl der Ziersträucher darauf achten, daß er sich den ganzen Frühling und Sommer hindurch bis in den Herbst hinein an immer neuer Schönheit erfreuen kann. Wenn es auch nicht angeht, hier alle Sträucher anzuführen, die sich zur Zierde des Kleingartens eignen, so mögen doch ein paar der schönsten nach der Reihenfolge ihrer Blütezeit genannt sein. Schon im Februar und März bedeckt sich der Seidelbast mit seinen betäubend duftenden rötlichvioletten Blütensternchen. (Leider ist dieser schöne erste Bote des Frühlings äußerst giftig, also Vorsicht!) März und April bringen dann schon eine größere Fülle verschiedenartiger Sträucher zur Blüte, so die goldgelbe Forsythia, die wie ein brennender Busch leuchtet, die Mandelbäumchen mit ihren zierlichen rosafarbenen Röschen, verschiedene Fierkirschen und Zierpflaumen, die rotblühende Johannisbeere und die Schneespirea, der im Mai und Juni ihre Schwester, die Prachtpirea, folgt. In diesen Monaten überschüttet dann die Natur ihre Kinder aus dem Reiche der Sträucher in wahrhaft verschwenderischer



Goldregen.

Weise mit schimmerndem Blütenstaub. Der Flieder hüllt sich in Wolken von Duft und Farbe, vom giftigen Goldregen hängen die gleißenden Rispen verführerisch herab, aus dem grünen Laube des Schneeballs drängen sich weiße Kugeln, die Alpenrose (Rhododendron) prangt im Schmucke weißer, gelber oder roter Dolben, die weißen Blüten des Jasmin entsenden süßen Hauch. Es ist die hohe Zeit des Jahres, die mit ihrer Pracht zum Pfingstfeste als dem Feste des überströmenden schöpferischen Lebensgeistes in ganz besonderem Einklang steht.



Spiräe.

Wenn auch der Blütenüberfluß an den Ziergehölzen nach dieser Zeit wieder abebbt, so erfreuen uns doch auch in den späteren Monaten viele Gehölze noch weiter durch ihren Flor. Von diesen ist besonders der im Juni und Juli blühende Solunder in Ehren zu nennen, dessen weiße Blütenteller sich später in schwarzblaue heilsame Beeren verwandeln, ferner der Gelwurzstrauch (Caliceanthus) mit rotbraunen, erdbeerartig duftenden Blüten.

Manche Blütensträucher verleihen auch im Herbst durch ihre Früchte noch dem Garten farbige Zier. So die immergrüne Mahonie, die im Mai hübsche gelbe Blüten und im Herbst blaue Beeren trägt. Sehr reizvoll wirken die korallenartigen roten Früchte der Zwergmispel (Cotoneaster), die hellroten Verberitzenfrüchte oder die weißen Schneebeeren.



Mahonie.

Neben dem Schönheitswert der Blütensträucher ist ihr Nutzwert als Bienen- und Vogelfutterpflanzen und als Nistgelegenheit für insektenvertilgende Singvögel nicht zu unterschätzen. Auch im kleinen Garten ist ihre Pflanzung und Pflege deshalb kein überflüssiger Luxus. Und es gibt in deutschen Gärten noch manche häßliche Winkel, die sonst schlecht auszunutzen sind, aber durch Anpflanzung eines Strauches Leben und Schönheit gewinnen könnten.



Anfertigung eines Fliegenschranks.

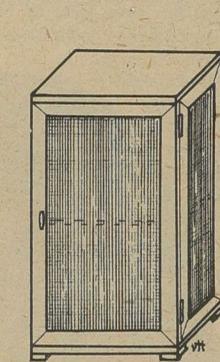
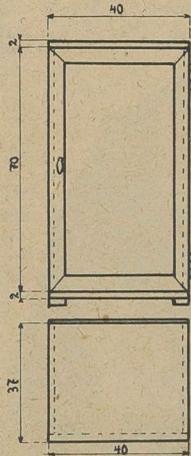
Auf zwei Holzrahmen (Länge 70 cm, Breite 35 cm) nageln wir zwei gehobelte Bretchen, die 40 cm lang und 37 cm breit sind, wie die Abbildung es zeigt. Die Rückwand wird gleichfalls aus dünnen Bretchen gemacht. Der 5 cm breite Rahmen der Tür ist 40 x 70 cm groß, mit Scharnieren an dem rechten Seitenrahmen befestigt und kann durch eine Uhrfalle oder ein Schloß gehalten werden. Zwei Leisten in der Mitte der seitlichen Rahmen tragen ein Quer Brett.

Nun ölen wir das Gestell innen und außen mit Leinölfirnis, oder lackieren es mit Holzlack, oder streichen es mit Ölfarbe.

Das Spannen der Tür mit Drahtgaze geschieht auf folgende Weise: Das lackierte Drahtgewebe wird mit einer starken Schere in Größe 36 x 66 cm zugeschnitten. Dann legen wir die Gaze auf die innere Seite des Türrahmens und nageln dünne, 2 cm breite Holzleisten auf die Ränder des Gewebes. Ebenso benageln wir die Seitenwände.

Soll der Schrank stehen, so setzen wir an das Bodenbrett vier Klößchen an, soll er an die Wand gehängt werden, so erhält er zwei kräftige Eisen an der Rückseite.

Viel leichter geht die Arbeit vonstatten, und sie gelingt besser, wenn wir zum Gestell die in jeder Größe für wenig Geld erhältlichen Metallrahmen, als Bretter 4 mm starkes Sperrholz nehmen. Sperrholz hat gegenüber gewöhnlichen Brettern den Vorzug, sich nicht zu werfen, nicht zu reißen und, mit Überzuglack lackiert, ein schöneres Aussehen zu haben. P. v. S.



Anfertigung eines Fliegenschranks.

Wie verhindern wir das Ranzigwerden der Butter?

Viele Hausfrauen sind nicht im Besitz eines zweckmäßig eingerichteten Eisschranks, in dem sie in der warmen Jahreszeit Lebensmittel aufbewahren können. Unter den Kühlungsmitteleinrichtungen, die unter zu warmer Temperatur leicht verderben, steht die Butter mit an erster Stelle, da sie oft nach kurzer Zeit ranzig wird.

Die Butter, wie die überwiegende Mehrzahl der Verbraucher sie genießt, wird aus Milch bereitet, die von den verschiedensten Kühen stammt. In dieser Milch befinden sich oft schon Keime, die eine Zersetzung der Butter herbeiführen. Gewöhnlich kommt diese Ware in Tonnen zum Händler und liegt oft tagelang auf der Bahn, der Hitze oder den Sonnenstrahlen direkt ausgesetzt! Kauft die Hausfrau solche Butter, wird sie stets die Erfahrung machen, daß sich diese bald zersetzt, also ranzig wird.

Gekaufte Butter bringe man sofort in gut gefüllte und saubere Porzellan- oder Glasdosen; zweckmäßig sind auch Steingutkröpfe sowie Tongefäße. Man wähle nur solche Farben, die die Sonnenstrahlen zurückwerfen, oder besser Gefäße, die sie überhaupt nicht durchlassen. Durchsichtiges Glas bewirkt nur eine schnelle Zersetzung der Butter, die vermieden werden muß. Ein guter Kühlapparat ist auf folgende Weise herzustellen: Die Butterschale wird mit einem feststehenden Deckel verschlossen. Dann nimmt man einen Napf oder Eimer, füllt diesen mit Wasser und stellt die Butter hinein.

Man tut gut, das Wasser recht oft zu erneuern und den Napf oder Eimer an einen kühlen, möglichst dunklen Ort zu stellen.

Hat man ranzige Butter, kann man sie durch tüchtiges Waschen in Wasser, dem eine gewisse Menge Salz zugesetzt wurde, wieder schmackhaft machen. Man erreicht letzteres auch dadurch, daß man das Salzwasser einige Zeit auf die Butter einwirken läßt. Wenn die Butter danach scharf schmeckt, so nimmt ein öfteres Durchwaschen mit klarem Leitungswasser die Schärfe bald weg.

Ist die Butter jedoch nicht mehr genießbar, so lege man sie in einen irdenen Topf und schmelze sie auf dem Feuer. Hierbei wird der sich bildende Schaum mit einem sauberen Löffel abgeschöpft, worauf man die Butter vom Feuer nimmt und erkalten läßt oder, falls sich Flocken auf dem Boden des Gefäßes angelegt haben, das klare Fett vorsichtig abfüllt. Solche Butter hält sich noch längere Zeit und kann Verwendung zum Braten oder Backen finden. Empfehlenswert ist es auch, Butter mit Rinds- oder Hammelfett zusammenzuschmelzen. Hierdurch wird das Fett lockerer und wohlgeschmackerter. Ist das Fett etwa halbfest, also freischmelzbar, so läßt es sich auch zum Haltbarmachen angeschnittener Würst verwenden. Die Schnittfläche wird damit bestrichen und beim Essen wieder abgekratzt. Die Würst behält so ihr frisches Aussehen, und man hat nicht nötig, die erste Scheibe zu entfernen.

Rhabarbersaft.

Der Rhabarbersaft bzw. Rhabarbersirup sind bis jetzt leider noch viel zu wenig bekannt und geschätzt. Er eignet sich ebenso wie der Stachelbeersaft zu Obstsuppen und zu Fruchtgetränken während der heißen Jahreszeit und wird nach Weichfochen der Rhabarberstiele, Ablaufen des Saftes, Filtrieren, Verjegen mit 750 bis 900 g Zucker auf 1 Liter Saft zu Rhabarbersirup veredelt.

Wird der Rhabarbersaft zu Suppen verwendet, so braucht er nicht filtriert werden und ganz klar zu sein. Sinegenen zu Fruchtgetränken aller Art, wie Limonaden, Rhabarberwein, Rhabarbersirup, ist ein Filtrieren des Saftes durch einen Asbestfilter durchaus angebracht. A. Knauth.

Sammelt deutsche Kapern.

Die jetzt wieder überall erhältlichen französischen Kapern haben den Nachteil, daß sie unerhört teuer sind. Nach meiner langjährigen Erfahrung lassen sie sich sehr gut ersetzen durch die noch unerschlossenen Blütenknospen der Stumpfdotterblumen, die vom April an auf nassen Wiesen und an Bachufern massenhaft wachsen. Diese Knospen werden mit gewürztem, gekochtem und wieder erkaltetem Wein essig begossen und in diesem aufbewahrt. Sie halten sich tadellos bis über Jahresfrist und sind von den echten Kapern kaum zu unterscheiden. Sie schmecken viel besser als die Samen der Kapuzinerkresse, die auch als Kapernerfag verwendet werden. W. Führer.

Angeschnittenen Käuchersinken frisch halten.

Wenn der Rindst wieder schreit, dann ist nach einem alten Volksglauben die Zeit gekommen, wo man den Schinken aus der winterlichen Hauschlachtung anschnitten darf. Einige Leute behaupten, daß er als Beigabe zu Spargeln oder jungen Erbsen gar nicht schlecht schmecken soll. Aber auch die größten Schinkenliebhaber können einen ganzen Schinken nicht auf einmal bewältigen. Die Folge davon ist, daß die Schnittfläche des übriggebliebenen Teils schon nach wenigen Tagen unansehnlich, trocken und geschmacklos wird. Um das zu verhüten, kitzigt man jedesmal, wenn man die für den jeweiligen Bedarf genügende Menge abgeschnitten hat, ein neues Stück Pergamentpapier auf die Schnittfläche und hängt den Schinken lieber in die Zugluft, anstatt ihn in das Schicksal wieder zurückzugeben. Schimmelbildung an der Rauchseite verhütet und beseitigt man durch Bepinseln mit einer starken Kochsalzlösung. —sch.

Das Papier als Helfer in der Küche.

In jedem Haushalt häuft sich Papier vom Einholen an. Man sollte es in einem Korb sammeln und zu allerhand Hilfsdiensten verwenden, ehe es im Herd verbrannt wird. Durch Papier läßt sich gar mancher Pflappan sparen, z. B. wische man den Fettrand an der Aufwandschüssel immer zuerst mit Papier ab, ehe man mit dem Scheuerrohr oder Lappen nachtreibt. Messer und Gabel werden ebenfalls schön sauber, wenn man sie mit Papier abwischt. Der Kochherd sollte stets nur mit Papier abgerieben werden und nie mit einem Tuch. Petroleumlampen und Zylinder wie auch Spiegel und Fensterscheiben putze man stets mit Papier, dadurch verhütet man die Stoffieren am Glas. — Den Müllimer lege man mit doppelten Papierstücken aus, um das Durchstoßen zu verhüten und den Eimer leicht säubern zu können. Auch Messing kann man fein blank putzen mit Papier, wenn man es vorher mit einem Putzmittel bestrichen hat.

Läuferenden-Befestigung.

Flurläufer haben oft die unangenehme Eigenschaft, sich an den Enden unzurollen, was nicht nur unansehnlich aussieht, sondern sogar gefährlich ist, weil man leicht darüber stolpern kann. Um dies zu verhüten, nähe man mit festen Stichen 3 bis 4 größere Bleitücher gegen die Rückseite, etwa an jede Ecke einen, und 1 bis 2 in die Mitte der Breite. Ein fester Futterstreifen darübergenäht, macht das Ende des Läufers haltbarer und sauberer.

Bleitücher sind in Tapeziergeschäften u. dgl. für ein paar Pfennig erhältlich. D.

Correspondenz

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

erschienen am Montag, den 25. Mai 1927
mit dem wöchentlichen Anhang: „Am häuslichen Herd“
mit dem wöchentlichen Anhang: „Garten, Land und Herb“
beide Anhänge erscheinen ebenfalls am Montag, den 25. Mai 1927

№ 121.

Mittwoch, den 25. Mai 1927

53. Jahrgang

Bruch zwischen London und Moskau

London, 25. Mai. Im englischen Unterhaus erklärte der britische Premierminister Baldwin, die Regierung werde, falls das Haus dies am Donnerstag nicht missbilligen sollte, das Handelsabkommen mit Russland aufheben, die Abreise der Sowjet-Handelsdelegation und der Sowjetmission in London verweigern und die britische Geschäftstätigkeit in Moskau abbrechen.

London, 25. Mai. Unterhaus. In Erwartung der Regierungserklärung über die Beziehungen zu Russland waren Spannung und Erregung über die Abgeordneten im Unterhaus bei keinem Reden und keinem Besuch empfangen. Die Diplomaten und Dominionsdelegationen waren schnell abgereist, und es verblieben nur die britischen Konsuln und die deutsche Gesandtschaft. Die britische Regierung lehnte die Kriegsmissionen ab, und es ist über die Beziehungen zu Moskau keine Rede mehr. Die britische Regierung lehnte die Kriegsmissionen ab, und es ist über die Beziehungen zu Moskau keine Rede mehr. Die britische Regierung lehnte die Kriegsmissionen ab, und es ist über die Beziehungen zu Moskau keine Rede mehr.

Die Regierung lehnte die Kriegsmissionen ab, und es ist über die Beziehungen zu Moskau keine Rede mehr. Die britische Regierung lehnte die Kriegsmissionen ab, und es ist über die Beziehungen zu Moskau keine Rede mehr.

Schließung der Londoner russischen Botschaft und der Arcos. Berlin, 25. Mai. (Z.) Nach einer Londoner Meldung des „Morning Post“ wird auf der russischen Botschaft in London erklärt, dass sowohl die Botschaft als auch die Arcos geschlossen werden. Die Arcos wird dem britischen Konsul in Moskau übergeben. Die Arcos wird dem britischen Konsul in Moskau übergeben.

Die französisch-russischen Beziehungen

Paris, 25. Mai. (Z.) Die russische Außenministerin Schchewtschewa hat heute in Paris eine Sitzung mit dem französischen Außenminister Poincaré abgehalten. Die Unterhaltung war von sehr kurzer Dauer. Hierüber hat die russische Botschaft in Paris eine Mitteilung veröffentlicht. Die Unterhaltung war von sehr kurzer Dauer. Hierüber hat die russische Botschaft in Paris eine Mitteilung veröffentlicht.

Frankreich befürchtet englisch-deutsche Annäherung.

Paris, 25. Mai. (Z.) Der Berliner Korrespondent des „Morning Post“ berichtet, dass London in Folge eines Abkommens zwischen England und Deutschland gegenüber einer noch möglichen Annäherung zwischen England und Deutschland sehr misstrauisch ist. Die Unterhaltung war von sehr kurzer Dauer. Hierüber hat die russische Botschaft in Paris eine Mitteilung veröffentlicht.

Das Urteil der englischen Öffentlichkeit.

London, 25. Mai. (Radio NZB.) Der parlamentarische Korrespondent des „Daily Telegraph“ betont die absolute Entfremdung des britischen öffentlichen Urteils. Die Unterhaltung war von sehr kurzer Dauer. Hierüber hat die russische Botschaft in Paris eine Mitteilung veröffentlicht.

Reichsanwalt Marr über die Zentrumsposition

Bonn, 25. Mai. Reichsanwalt Dr. Marr sprach am Montag bei einer von der Bonner Zentrumspartei einberufenen Sitzung über die Bedeutung des Reichsanwaltes. Marr sprach am Montag bei einer von der Bonner Zentrumspartei einberufenen Sitzung über die Bedeutung des Reichsanwaltes.

Mit uns geht, ist uns willkommen, gleichviel, ob er von rechts oder von links kommt. Wir sind nicht die Partei der Sozialdemokratie, sondern die Partei der Nationaldemokratie. Marr sprach am Montag bei einer von der Bonner Zentrumspartei einberufenen Sitzung über die Bedeutung des Reichsanwaltes.

Sieg der Diehards?

Die Meldung, dass der englische Ministerpräsident Baldwin eine Anfrage der englischen Arbeiterpartei über die weitere Gestaltung der Beziehungen zwischen England und Russland zur Abgabe einer Regierungserklärung benutzte, bestätigte die früheren Nachrichten, denen zufolge das gegenwärtige englische Kabinett entfallen ist, dem Baldwin als Nachfolger folgt.

Es ist allgemein bekannt, dass Baldwin sich immer wieder die Frage, welche Bewegung er nach dem Rücktritt des Kabinetts zu machen gedenke, in Gedanken wiederholte. Die Unterhaltung war von sehr kurzer Dauer. Hierüber hat die russische Botschaft in Paris eine Mitteilung veröffentlicht.

Die Unterhaltung der Union der Sozialrepublik und der Vereinigten Königreiche von England, Schottland und Irland neben der innerpolitischen auch eine außen- und weltpolitische Seite von großer Bedeutung hat.

Die Unterhaltung der Union der Sozialrepublik und der Vereinigten Königreiche von England, Schottland und Irland neben der innerpolitischen auch eine außen- und weltpolitische Seite von großer Bedeutung hat.

Kanada und der Abbruch der Beziehungen zu Russland.

Ottawa, 25. Mai. (Radio NZB.) Das Kabinett wird in einer morgen stattfindenden Sitzung über die Stellungnahme Kanadas zu dem von Baldwin angekündigten Abbruch der englisch-russischen diplomatischen Beziehungen sich befassen. Die Unterhaltung war von sehr kurzer Dauer. Hierüber hat die russische Botschaft in Paris eine Mitteilung veröffentlicht.